Lagebericht zum Geschäftsjahr 2024

Mondelez Österreich Production GmbH

1. Geschäftsverlauf

Mondelez Österreich Production GmbH, Bludenz, ein Tochterunternehmen der Mirabell Salzburger Confiserie- und Bisquit-Gesellschaft m.b.H., Bludenz, befasst sich mit der Herstellung von Produkten aus Schokolade unter Lohnfertigung für die Mondelez Europe GmbH, Zürich.

Im Werk Bludenz wurden im Berichtsjahr 82 743 Tonnen Süßwarenprodukte (2023: 90 229 Tonnen) erzeugt, ca. 7 500 Tonnen weniger als im Vorjahr. Das Unternehmen investiert weiterhin in hohem Maße in die Bereiche Arbeitssicherheit und Umwelt.

In 2025 sind weitere Investitionen in den Bereichen Infrastruktur, Produktivität und Wachstum geplant, um weiterhin einen hohen Produktionsstandard zu gewährleisten und das erhoffte zukünftige Wachstum zu ermöglichen.

2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2024 anhand finanzieller und nichtfinanzieller Leistungsindikatoren

2.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesellschaft definiert den Jahresüberschuss als finanziellen Leistungsindikator.

2.1.1. Vermögens- und Finanzlage

Der markante Anstieg des Sachanlagevermögens (+EUR 8 Mio.) ist auf Anlagenzugänge aufgrund von hohen Investitionen v.a. im Bereich Energieeffizienz, aus denen man sich zukünftig Einsparungen erwartet, zurückzuführen, die durch die laufende Abschreibung teilweise kompensiert wurden.

Der Rückgang der Forderungen ergibt sich hauptsächlich aufgrund niedrigerer Forderungen gegenüber der Schweiz.

Die höheren Rückstellungen für Abfertigungen und Steuern wurden durch geringere Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaubstage teilweise kompensiert.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurde durch einen Rückgang bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und den sonstigen Verbindlichkeiten teilweise kompensiert. Insgesamt sind die Verbindlichkeiten im Berichtsjahr leicht angestiegen.

2.1.2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind vs. Vorjahr aufgrund des geringeren Volumens zurückgegangen. Die geringeren Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sind vor allem auf niedrigere Energiekosten (-EUR 4,3 Mio.) zurückzuführen.

Der Personalaufwand liegt mit EUR 27,1 Mio. (Vorjahr: EUR 26,3 Mio.) über Vorjahresniveau, die Abschreibungen sind mit EUR 7,9 Mio. (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.) stabil.

Die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (EUR 8,6 Mio.; Vorjahr: EUR 8,1 Mio.) sind u.a. auf höhere Wartungskosten, einen höheren Leasingaufwand und auf Verluste aus Anlagenabgängen zurückzuführen.

Als Folge der oben erläuterten Einflussfaktoren wurde im Geschäftsjahr 2024 ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1,5 Mio. erzielt (Vorjahr: EUR 2,2 Mio.).

Die Geschäftsführung schlägt vor, den gesamten Bilanzgewinn in Höhe von EUR 22.177.924,87 (2023: TEUR 20.689) auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Eigenkapitalrentabilität (Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Durchschnitt des Eigenkapitals) erreichte im Berichtsjahr 5,43% (2023: 8,86%). Die Umsatzrentabilität (Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Umsatz) beträgt 3,63 % (Vorjahr: 5,24%).

2.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

a) Mitarbeiter
Das Unternehmen beschäftigte im Berichtszeitraum 289 Arbeitnehmer (Vergleichsperiode: 290). Die Mondelez Österreich Production GmbH, Bludenz, bietet Lehrstellen in den verschiedenen Bereichen der Produktion an und versucht damit frühzeitig, zukünftige Facharbeiter im Unternehmen auszubilden.

b) Umweltbelange
Bei all unseren Aktivitäten sind wir bestrebt, den Aspekten des Umweltschutzes Rechnung zu tragen und die schonende Nutzung der Ressourcen in alle Prozesse einzubinden.

3. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

4. Zweigniederlassung

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

5. Finanzinstrumente und Risikomanagement

5.1. Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen eingesetzten originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente wurden weder im Geschäftsjahr 2024 noch in den vorangegangenen Geschäftsjahren zur Sicherung von Risiken eingesetzt.

5.2. Risikomanagement

Aufgrund der Geschäftstätigkeit als Lohnfertiger ist das Unternehmen im Rahmen seiner Tätigkeit nur mit einer geringen Anzahl an Risiken konfrontiert. Das Management des Liquiditätsrisikos stellt sicher, dass das Unter-

nehmen dauerhaft in der Lage ist, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Eine ERP-Software dient als cashflowbezogenes Reportinginstrument und ermöglicht eine verbesserte Steuerung der Zahlungsflüsse im Konzern.

Es besteht ein Cash-Pooling-Vertrag mit der Mondelēz International Finance AG/Zürich, Schweiz, um eine optimale Liquiditätsversorgung sicherzustellen.

Die Gesellschaft erbringt Lohnfertigungsleistungen für Konzerngesellschaften, somit ist das Kredit- und Ausfallsrisikos nicht von Relevanz.
Da die Gesellschaft ihre Produktionskosten mit einem Markup an den Konzern verrechnen kann, ist sowohl das angebotsseitige als auch das nachfrageseitige Preisänderungsrisiko für die Gesellschaft nicht von Bedeutung.

Zusammenfassend erachtet die Geschäftsführung des Unternehmens das vorstehend erläuterte Risikomanagementsystem im Lichte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens als effizient und adäquat.

6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Ausblick 2025

Für die Produktion in Bludenz wird insgesamt eine Kapazitätsauslastung etwas unter dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Die Schwerpunkte am Standort bleiben, ähnlich wie im Jahr 2024, weitere Verbesserung und Qualifizierungen der Personen- und Anlagensicherheit, Produkt- und Prozess-Innovationen, Nachhaltigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit.

Bludenz, den 6. Juni 2025

Die Geschäftsleitung der Mondelez Österreich Production GmbH

Kübra Katmer Tobias Gemm